

II-3943 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1970/J

1986-03-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Stummvoll
und Kollegen
an den Bundesminister für Soziale Verwaltung
betreffend Einnahmenstrukturen der Krankenanstalten der Sozial-
versicherungsträger

Bis Juli 1987 muß ein leistungsfähiges, sich an der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung orientierendes Finanzierungssystem für die österreichischen Krankenanstalten eingeführt werden. Derzeit sind vier Modelle alternativer Finanzierungssysteme in 18 österreichischen Krankenanstalten in Probe. Um die finanziellen Auswirkungen dieser Modelle sachlich beurteilen zu können, die die Grundlage für die notwendige Neuregelung des Finanzierungssystems bilden, ist es erforderlich, die derzeit bestehenden Finanzierungsquellen bzw. die Einnahmenstrukturen der österreichischen Krankenanstalten zu kennen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie setzen sich nach dem bestehenden Finanzierungssystem die Einnahmen der einzelnen Krankenanstalten der Sozialversicherungsträger - aufgliedert nach den Bundesländern

und folgenden Finanzierungsträgern

- a) Krankenversicherungsträger
- b) Unfallversicherungsträger
- c) Pensionsversicherungsträger
- d) Selbstzahler
- e) Bund
- f) Länder
- g) Gemeinden
- h) KRAZAF
- i) sonstige Finanzierungsquellen -

in absoluten Beträgen im Jahre 1984 zusammen?

- 2) Wie setzen sich nach dem bestehenden Finanzierungssystem die Einnahmen der einzelnen Krankenanstalten der Sozialversicherungsträger - aufgegliedert nach den Bundesländern und den folgenden Leistungsarten

- a) Pflegegebühren
- b) Behandlungsgebühren
- c) Ambulanzgebühren
- d) Anstaltsanteile von Arzthonoraren
- e) Verkauf von nichtmedizinischen Leistungen
- f) sonstige Kostenersätze für Leistungen
- g) sonstige Betriebskostenabdeckungen -

in absoluten Beträgen im Jahre 1984 zusammen?